

# SMILE NEWS

3. Ausgabe, März 2016

## CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN

beim Lernen von weniger verbreiteten und seltener erlernten europäischen Sprachen

Das SMILE-Netzwerk strebt das Ziel an, die europäische und nationale Sprachenpolitik durch die Erforschung, Identifizierung und Verbreitung der Ergebnisse von bewährten Praktiken zur Förderung der sprachlichen Vielfalt, mit besonderem Schwerpunkt auf das Erlernen von weniger verbreiteten und unterrichteten Sprachen (LWUTLs), zu unterstützen.



### Workshops in Heidelberg

Das SMILE-Netzwerk führte vier thematische Workshops zur Förderung der Lernmöglichkeiten für LWUTLs im Bereich Arbeitsmarkt für benachteiligte Menschen in bestimmten Wirtschaftssektoren sowie in der formalen und nicht-formalen Bildung erfolgreich durch. Die Veranstaltung fand am 15. und 16. Oktober 2015 in Heidelberg, Deutschland, statt. Anhand fachlichen Austauschdiskussionen entwickelten die SMILE-Partner eine **Lageanalyse**, die Informationen über die Bedürfnisse des Sprachenlernens sowie Lösungen zum Sprachenlernen liefert. Darüber hinaus wurde ein **Empfehlungspapier** zur Förderung der Sprachenvielfalt und des Erlernens von weniger verbreiteten und unterrichteten Sprachen auf europäischer Ebene entwickelt. Beide Dokumente werden in Kürze auf der Projektwebseite in allen Partnersprachen verfügbar sein.



### Meeting in Neapel

Am 29. Februar und 1. März 2016 fand ein Meeting in Neapel, Italien, statt, um die endgültigen Versionen der Projektergebnisse zu diskutieren und zu genehmigen sowie die Organisation der nationalen Disseminationsveranstaltungen vorzubereiten.

## NÄCHSTE SCHRITTE

In den Zeitraum von Mai - Oktober 2016 werden alle Partner in den 15 Partnerländern nationale Veranstaltungen durchführen, um die Netzwerkergebnisse auf praktischer und politischer Ebene an Vertreter von Interessengruppen und an Stakeholders zu präsentieren.

Am 20. Oktober 2016 wird eine Abschlusskonferenz in Vilnius, Litauen, stattfinden, um die Netzwerk-Ideen und die Gesamterkenntnisse zu präsentieren und die Projektziele mit relevanten Stakeholders zu diskutieren und evaluieren.

## INFOVERANSTALTUNG IN DER SCHWEIZ

Donnerstag, 9. Juni 2016

Stiftung ECAP

Neugasse 116

8005 Zürich

Tel. +41 43 444 40 70

Email: [info@ecap.ch](mailto:info@ecap.ch)

## KONTAKT

### *Projektkoordinator:*

#### **INSTITUTO DE FORMACIÓN Y ESTUDIOS SOCIALES (IFES)**

Calle Martín el Humano, 1 – Entresuelo

46008 – Valencia – Spanien

Tel: +34 96 382 53 62

Email: [fernando.benavente@valencia.ifes.es](mailto:fernando.benavente@valencia.ifes.es)

**Weitere Informationen über das Projekt erhalten Sie bei Ihrem lokalen Partner.**

**Kontaktangaben finden Sie auf der Projekt-Website: [www.smile-network.eu](http://www.smile-network.eu)**



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Publikation gibt die Ansichten des Autors und die Kommission haftet nicht für jegliche Nutzung der darin enthaltenen Informationen.